



Baden-Württemberg.de

📅 27.11.2019

DUALE HOCHSCHULE

DHBW-Standorte Mosbach und Heilbronn einig über künftige Ausrichtung



📷 © dpa

Die Studienangebote der Dualen Hochschule in Mosbach und Heilbronn sollen sich nicht überschneiden. Am Runden Tisch wurde eine einvernehmliche Lösung erzielt, die vorsieht, dass die Konkurrenzklausele für die DHBW-Standorte präzisiert werden soll.

Der Konflikt über die zukünftige Ausrichtung der Standorte der **Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)** in **Mosbach** und **Heilbronn** ist einvernehmlich beigelegt. Nach intensiven Gesprächen am Runden Tisch wurde am Dienstagabend, 26. November, eine Einigung über die zukünftige Abgrenzung der Studienangebote an beiden Studienakademien erzielt. Die neue Formulierung macht die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Studienakademien Mosbach und Heilbronn sowie auch der DHBW als Ganzes möglich. „Die Duale Hochschule Baden-Württemberg beweist, dass ihre Stärke darin

liegt, flexibel und nachfrageorientiert auf den Bedarf ihrer Dualen Partner zu reagieren“, sagte Wissenschaftsministerin und DHBW-Aufsichtsratschefin **Theresia Bauer**.

Runder Tisch erfolgreich

Der Runde Tisch einigte sich auf folgende einvernehmliche Präzisierung der Regelung über die Abgrenzung der Studienangebote: „Die einvernehmliche Präzisierung hat zum Ziel, die Auslegung des Paragraph 5 zu konkretisieren, da der Begriff Studienprofil im Hochschulkontext nicht hinreichend bestimmt ist. Im Hinblick auf den Beschluss des Ministerrats vom 19. November 2013 und die dort getroffene Festlegung, dass die Standorte Mosbach und Heilbronn unter dem Dach der Dualen Hochschule jeweils eigene, sich nicht überschneidende Angebote bereitstellen und weiterentwickeln, um so eine Konkurrenz der beiden Standorte zu vermeiden, enthält Paragraph 5 ErrichtungsVO eine entsprechende Verpflichtung der Dualen Hochschule. Dies bedeutet konkret, dass die Studienakademie Mosbach und die Studienakademie Heilbronn im Studienbereich Wirtschaft auf der Ebene der bestehenden Studienrichtungen sowie in allen anderen Studienbereichen auf der Ebene der Studiengänge keine sich überschneidenden Studienprogramme entwickeln werden. Die Studienangebote werden im Rahmen des Struktur- und Entwicklungsplans festgelegt und die Umsetzung durch das Präsidium sichergestellt. Die DHBW stellt außerdem sicher, dass keine Verschiebung von Studienkapazitäten durch konkurrierende Studienangebote zwischen den Studienakademien Mosbach und Heilbronn stattfindet.“

Wettbewerbsfähigkeit der beiden Hochschulstandorte sichergestellt

Die einvernehmliche Lösung ermöglicht der DHBW, an der Studienakademie Heilbronn bereits zum WS 2020/2021 Studiengänge im Bereich IT/Digitalisierung, wie beispielsweise Wirtschaftsinformatik oder BWL-Digital Commerce Management, anbieten zu können. Gleichzeitig wird die DHBW verpflichtet, die DHBW Mosbach mit ihrem Campus Bad Mergentheim vor einer Verschiebung von Studienplatzkapazitäten an die DHBW Heilbronn zu schützen.

„Insbesondere angesichts der gewaltigen Herausforderung, auf den drängenden Fachkräftebedarf für den digitalen Wandel zu reagieren, muss die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulstandorte des Landes sichergestellt sein und müssen diese das nachgefragte Studienangebot vorhalten können und auch dürfen. „Dies ist nun auch mit Blick auf den Standort Heilbronn mit dieser einvernehmlichen Lösung gelungen“, sagte Bauer.